

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 58 (1951)

Heft: 2

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Meine Webschulbücher sollen mir heilig bleiben, erklären fast alle guten Schüler, denn sie haben einen kostbaren Inhalt, mitgegeben von den Lehrern. Größten Fleiß und viel Aufmerksamkeit hat die Ausführung der Bücher verlangt. Der finanzielle Aufwand während der Ausbildungszeit bedeutete ein nicht kleines Opfer, für das man sich zeitlebens dankbar erweisen sollte.

A. Fr.

Ein Druckfehler-Teufelchen hat uns im Inhaltsverzeichnis zum Jahre 1950 einen lustigen Streich gespielt. Der Drucker und auch der Redaktor sind zwar an dieser Messerbeichte nicht schuld. Trotzdem möchte sich aber der Schriftleiter entschuldigen. Er hofft im übrigen gerne daß die geschätzten Leser das nach vorn gerutschte „r“ in Gedanken zurückgestellt und dadurch diese schneidende -beichte in Messeberichte umgewandelt haben.

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

„APATEX“ Textil-Apparate AG., in St. Gallen. Kollektivprokura wird erteilt an Hans Gyr, von Zürich, in Rorschach.

Artex, Müller & Höntges, in Zürich 4, Atelier für die Textilbranche. Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Johann Karl Heinrich Höntges aufgelöst. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Alfred Hermann Müller, von Dübendorf, in Zürich 2 fortgesetzt. Die Firma lautet **Artex, Alfred H. Müller**. Geschäftskontakt: Hallwylstraße 58.

Grieder & Cie., in Zürich 1. Kollektivprokura zu zweien für das Gesamtunternehmen ist erteilt an Emil Gröbli, von Oberuzwil (St. Gallen), in Zürich.

W. Hautle & Cie., in Zürich 2, Import, Export sowie Fabrikation von und Handel mit Textilien. Die Firma wird abgeändert auf **Hautle & Walter**.

Bébié AG. Linthal, in Linthal, Kamm- und Streichgarnspinnereien, Zwinereien und Färbereien. Handel mit Textilprodukten. Das Grundkapital wurde auf Franken 300 000 erhöht. Hans Heinrich Bébié ist als Verwaltungsrat zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt: Albert Bébié-Hurst, von Turgi und Thalwil, in Vaduz (Lichtenstein). Er ist Präsident des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift. Albert Friedrich Bébié bleibt Mitglied des Verwaltungsrates; er zeichnet nach wie vor einzeln.

Fritz Landolt Aktiengesellschaft, in Näfels, Fabrikation und Verkauf aller Arten von Garnen, Zwirnen, Seilerwaren, Watten, Kapok. Das Grundkapital von Fr. 300 000 wurde um Fr. 600 000 auf total Fr. 900 000 erhöht. Von den 1200 neu ausgegebenen Namenaktien zu Fr. 500 sind 600 Aktien im Betrage von Fr. 300 000 bar eingezahlt, während Fr. 300 000 durch Entnahme aus den Reservekonti voll liberiert wurden. Die Gesellschaft be-

zweckt die Fabrikation und den Verkauf aller Arten von Garnen, Zwirnen, Seilerwaren, Watten und Kapok sowie den Handel mit solchen oder verwandten Waren.

Satesa AG., in Zürich 1, Waren aller Gattungen, insbesondere Baumwolle usw. Das Grundkapital von Fr. 100 000 ist auf Fr. 250 000 erhöht worden.

Seide und Samt Aktiengesellschaft in Liquidation, in Zürich 1. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

Stoffel & Co., in St. Gallen und Filiale in Mels, Fabrikation von und Handel mit Geweben und Garnen. Die Kommandite von Beat Martin Stoffel wird von Fr. 1000 auf Fr. 300 000 erhöht. Als neuer Kommanditär tritt der Gesellschafter bei Patrick Stoffel, von Arosa, in St. Gallen mit einer Kommandite von Fr. 300 000. Letzterer ist, weil minderjährig, vertreten durch den Beistand Dr. Thomas Holenstein, von Bütschwil, in St. Gallen. Die Einzelprokura des Walter Bitterli ist erloschen.

Strub & Co., in Zürich 4, Gewebeneuheiten und Manufakturwaren. Die Prokura von Hugo Reiser ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Walter Rammer, von Zürich, in Basel.

Textil-Chemie Holding AG., in Glarus. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates und zugleich als Präsident wurde gewählt Dr. jur. Jacques Glarner, von und in Glarus. Die beiden Verwaltungsräte Dr. jur Otto Schupisser und Dr. jur Glarner führen Einzelunterschrift

Trümpler & Söhne, in Uster, Paul Trümpler und Wwe. Louise Trümpler geb. Hurter sind aus der Gesellschaft ausgeschieden. Neu sind als Gesellschafter eingetreten Ernst Trümpler und Silvio Trümpler, beide von Zürich, in Uster. Der Geschäftsbereich wird wie folgt umschrieben: Betrieb einer Baumwollspinnerei und Weberei; Fabrikation von und Handel mit Textilien aller Art.

Literatur

Artificial Fibres. Von R. W. Moncrieff. 313 Seiten mit 112 Abb. London 1950. National Trade Press Ltd. Tower House, Southampton Str. 25 Sh. net.

Dieses prächtige neue Werk des bekannten englischen Rayon-Chemikers, das er seinem verstorbenen Vater — a pioneer in the weaving of artificial fibres — widmet, ist allen jenen zugeschrieben, die sich mit der Herstellung dieser Materialien befassen. Die ständig zunehmende Verwendung der künstlich hergestellten Fasern und die rapide Entwicklung der Fabrikationstechniken neuer Fasern, machte einen Überblick über den derzeitigen Stand gebieterisch notwendig.

Der Autor war während vielen Jahren mit der Forschung und Entwicklung der Materie praktisch tätig und ist selbst der Erfinder einer künstlichen Faser. Er beherrscht Theorie und Praxis des gesamten Gebietes

und daher sehr wohl befähigt, sein Wissen andern zu erklären. — Das Buch, mit Diagrammen und Photographien reich ausgestattet, gliedert sich in fünf Hauptteile, gibt mannigfaltige Ratschläge über die Rohstoffe, all die verschiedenen Chemikalien und die Arbeitsprozesse. Es wird im Labor und im Betrieb stets ein wertvoller Ratgeber sein.

De Zijdeweaver te Deinze. Von G. P. Baert. 93 Seiten, Gent 1950. — Da ist uns zu Weihnachten ein kleines Buch in flämischer Sprache zugegangen, das der Verfasser dem Gedächtnis seines Vaters gewidmet hat. Es ist ein nettes Werk mit Bildern aus einer längst vergangenen Zeit, eben jener guten alten Zeit, wo der Handweber und seine Arbeit noch sehr geschätzt waren. Da wir aber die flämische Sprache nicht beherrschen, ist

es uns leider nicht möglich, auf den Inhalt näher einzutreten zu können. Es sei immerhin erwähnt, daß der Verfasser nach seiner lokalgeschichtlichen Schilderung des Seidenwebers von Deinze, die weit zurückgeht, ganz kurz noch den mechanischen Webstuhl und den Automaten-Webstuhl der Gegenwart erwähnt. — Wir stellen das Büchlein allfälligen Interessenten gerne leihweise zur Verfügung.

Die schweizerische Wollfibel. — Die Schweiz. Zweigstelle des International Wool Secretariat, Beethovenstr. 24, Zürich 2, hat kürzlich ein prächtiges kleines Werk über die Wolle herausgegeben, das sicher mehr als seinen bescheidenen Preis von Fr. 1.— wert ist. Der mit guen Photos, Zeichnungen und graphischen Darstellungen bereicherte Text vermittelt einen ausgezeichneten Ueberblick über die Wolle als Rohmaterial und ihre industrielle Verarbeitung bis zum fertigen Tuch sowie über weitere wichtige Erzeugnisse wie Strickwolle, Teppiche, Filze usw. Den meisten Menschen unbewußt, spielt Wolle in unserm Leben eine ganz bedeutende Rolle. Ob alltäglich oder festlich gekleidet, beim Sport, zu Hause, im beruflichen oder militärischen Dienst, in allen vier Jahreszeiten und in jedem Alter umgibt sie uns. Daher wendet sich die Wollfibel an alle diejenigen, die über den heute so wichtigen textilen Rohstoff, seine Verarbeitung und Verwendung Näheres erfahren möchten.

Woollen and Worsted Yarn Manufacture. Von J. W. Radcliffe. 421 Seiten mit vielen Abbildungen. 21 Sh. net. Verlag Emmott & Co., Ltd. 31, King Str. West, Manchester 3.

Wolle ist bekanntlich nicht nur eine der wichtigsten Textilfasern, sondern auch einer der lebenswichtigsten Rohstoffe der Welt. Ihre einzigartigen Eigenschaften und außerordentlich großen Gebrauchsmöglichkeiten verlangen vom Verarbeiter große Kenntnisse und technische Geschicklichkeit, damit während all den Arbeitsverfahren, bald naß, bald trocken, die Struktur dieser herrlichen Faser nicht benachteiligt wird. Vermehrter Weltverbrauch und Rekord-Wollpreise sind ferner Faktoren, welche die Forschung anregen, um aus den Maschinen höhere Nutzeffekte zu erzielen. — Das Buch wurde von einem in England als Autorität bekannten Fachmann mit lebenslanger Erfahrung in der Wollverarbeitung geschrieben. Es enthält zweifellos das Beste über Wolle und Woll-

garnfabrikation, einschließlich der neuesten britischen und kontinentalen Entwicklungen im Bau von Wollverarbeitungsmaschinen. Manche Hinweise über Mischungen und Schmelze sind bisher noch nicht veröffentlicht worden. Das Buch von Mr. Radcliffe ist ein sehr wertvoller Beitrag zu einem für England äußerst wichtigen Wirtschaftszweig.

Shoddy and Mungo Manufacture. Entwicklung, Hilfsprozesse, Methoden und Maschinen. Von N. C. Gee, F.T.I., Direktor der Textilabteilung des Desbury Technical College. 166 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. Preis geb. 21 sh. netto. Verlag Emmott & Co., Ltd., 31 King Str. West, Manchester.

Dieses Buch, das als erstes und einziges umfassendes Werk das gesamte Gebiet der „shoddy and mungo“, also der Lumpen- und Wollgarnabfall-Verarbeitung behandelt, wurde von einem in England als Autorität geltenden Fachmann mit reicher Erfahrung auf technischem und wissenschaftlichen wie auch auf handels- und wirtschaftlichem Gebiet dieses für die Textilindustrie so wichtigen Materials geschrieben. Schon in der frühesten Zeit der mechanischen Spinnerei und Weberei war der Handel mit Abfällen und Lumpen eng mit der Wollindustrie verbunden und mancherorts schaute man mit einem gewissen Stolz auf seine Entwicklung, seine Mannigfaltigkeit und seine zunehmende Bedeutung. Ein unbegrenzter Aufgabenkreis, fortwährende Forschung, moderne Maschinen und eine ständig verbesserte Technik sind wohl die wesentlichen Faktoren, die zu einer steigenden Produktion von mannigfaltig gemusterten guten Qualitäten billiger Stoffarten führten.

Der Autor beginnt mit einem kurzen geschichtlichen Rückblick. Dann behandelt er das gesamte Gebiet in klarer und logisch aufgebauter Art mit detaillierten Beschreibungen der einzelnen Arbeitsverfahren und der verschiedenen Maschinen, ausgehend von den Rohmaterialien bis zu den fertigen Erzeugnissen. Das Buch ist zeitgemäß auch auf der Höhe des sich stets erweitern den Umfangs der Rohmaterialien und des zunehmenden Gebrauchs von künstlich hergestellten Fasern und gibt auch Hinweise über Stoffqualitäten sowie eine Zusammenstellung über Fachausrücke und Handelsbezeichnungen. Es kann als ein wertvoller Beitrag zur Literatur der Textil-Technik eines Industriezweiges bezeichnet werden, der immer noch sehr große Möglichkeiten hat.

Patent-Berichte

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Erteilte Patente

- Kl. 19c, Nr. 271618. Spinn- und Zirnwmaschine mit Triebmitteln zum Drehen der Vorratsspulen. — Lipot Bruckner, Dosza György-ut 23, Budapest (Ungarn). Priorität: Ungarn, 13. Dezember 1947.
- Kl. 19c, Nr. 271619. Einrichtung für pneumatische Fadenabsaugung an einer Ringspinn- oder Ringzwirnmaschine. — Actiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie., Winterthur (Schweiz). Priorität: Schweden, 19. April 1948.
- Kl. 19c, Nr. 271620. Stützvorrichtung für die Zylinderbank einer Spinnmaschine. — Actiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie., Winterthur (Schweiz).
- Kl. 19d, Nr. 271621. Vorrichtung zum Aufwickeln von Garn, insbesondere von Wollgarn, zu Knäueln. — Beyeler & Müller, Metallwarenfabrikation, Berikon (Aargau, Schweiz).
- Kl. 21b, Nr. 271622. Schaftmaschine an einem Webstuhl. — Textilstroj, Nationalunternehmen, Masary-

ko, nabrezi 8, Prag I; und Zdenek Vaiedha, technischer Beamter, Tyniste nad Orlicí (Tschechoslowakei)

- Cl. 21c, No 271623. Métier à tisser circulaire muni d'un casse-frame. — Société d'Etudes et Recherches Mécaniques (S.E.R.M.) à responsabilité, limitée, rue Pizay 24, Lyon, France. Priorität: France, 18 avril 1947.
- Kl. 21c, Nr. 271624. Selbsttätige Schußspulenauswechselvorrichtung an einem Webstuhl. — Aktiengesellschaft Adolph Saurer, Arbon (Schweiz).
- Kl. 21c, Nr. 271625. Schützenwächter an Webstuhl. — Maschinenfabrik Rüti A.G., vormals Caspar Honeygger, Rüti (Zürich, Schweiz).
- Kl. 21c, Nr. 271626. Gleitstück zur Blattverriegelung an Losblatt-Webstühlen. — Maschinenfabrik Rüti AG, vormals Caspar Honeygger, Rüti (Zürich, Schweiz).
- Kl. 21c, Nr. 271627. Schlageinrichtung mit Schlagzügel und Peitsche für Webstühle. — Maschinenfabrik Rüti AG, vormals Caspar Honeygger, Rüti (Zürich, Schweiz).